



Anna -Mutter der Mütter

DIE HEILERIN AUS DEM LECHTAL

BUCH UND REGIE CLAUDIA LANG-FORCHER

URAUFFÜHRUNG 12. JULI 2019

JULI 13. | 19. | 20. | 26. | 27. **BEGINN 20:30 UHR**
AUGUST 2. | 3. | 9. | 10. | 16. | 17. | 23. | 24. | 30. | 31.

GEIERWALLY-AKTION

An Spieltagen der Geierwally-Freilichtbühne ist die Wunderkammer bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Eintrittskarte der Freilichtbühne bzw. die Reservierungsbestätigung ist zugleich auch eine Eintrittskarte für die Wunderkammer (gültig am gleichen Wochenende wie die Theaterkarte).

Infos und Reservierung unter geierwally.at

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER SONDERAUSSTELLUNG:

**Donnerstag,
27.06.2019**
19:00 Uhr
in der Wunderkammer

Vernissage

**Sonntag,
01.09.2019**
19:00 Uhr
in der Wunderkammer

**Vortrag
Dr. Anna Dengel und
die Missionsärztlichen
Schwestern heute**
von Lic. Theol. Kristina Wolf MMS
(Kordinatorin der Missionsärztlichen
Schwestern in Deutschland)

**Montag,
09.09.2019**
20:00 Uhr
in der Wunderkammer

**Vortrag
Dr. Anna Dengel und ihr Erbe**
von Ing. Reinhard Heiserer
(Obmann des Vereines Freunde Anna Dengel)



*„Wir müssen mit großem
Optimismus in die
Zukunft gehen.
Ich meine nicht blau-
äugigen Optimismus,
sondern einen, der
begründet ist in Glaube,
Hoffnung und Liebe.“*

Dr. Anna Dengel



Wunderkammer Elbigenalp
Dorf 47 | 6652 Elbigenalp

Tel.: +43 (0)5634 200 24
Mail: info@wunderkammer.tirol
www.wunderkammer.tirol

ÖFFNUNGSZEITEN:

SOMMER 2019:

Mai – Oktober
MITTWOCH – SAMSTAG
10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

WINTER 2019/20:

Weihnachten – Ostern
MITTWOCH – FREITAG
14:00 – 18:00 Uhr

An Geierwally-Spieltagen bis 20 Uhr geöffnet, kostenloser Eintritt mit gültiger Theaterkarte. Sonderöffnungen und Führungen nach telefonischer Vereinbarung möglich!

EINTRITTSPREISE:

Besuchersinformationszentrum
täglich von 8:00 – 22:00 Uhr geöffnet

Wunderkammer inkl. Sonderausstellung

Erwachsene	€ 6,50
Kinder	€ 3,00
mit Lechtal Aktiv Card (gültig von 18.5. – 20.10.2019)	€ 3,00
mit Gästekarte	€ 5,50
Erwachsene ermäßigt (SeniorInnen, Studierende, SchülerInnen)	€ 5,50
Familien (2 Erwachsene + Kinder)	€ 15,00

GRUPPEN:

ab 10 Personen pro Person	€ 5,50
ab 20 Pers. ohne Führung pro Person	€ 4,00
ab 20 Pers. mit Führung pro Person	€ 5,50



*„Ich war Feuer
und Flamme ...“*



Dr. Anna Dengel

Ärztin, Missionarin, Ordensgründerin

SONDERAUSSTELLUNG
27. Juni – 19. Oktober 2019

WILLKOMMEN IN DER WUNDERKAMMER

Den Lechtal-Wundern auf der Spur...

BEGEGNEN SIE faszinierenden Persönlichkeiten, die das „Duarf“ geprägt haben.

TAUCHEN SIE EIN in die Lechtal-Sammlung des Universalgelehrten Johann Anton Falger.

ENTDECKEN SIE das Lechtal und seine Menschen mit ihren Traditionen, Bräuchen und Besonderheiten.

Anlässlich der Aufführung „ANNA – Mutter der Mütter“ auf der Geierwally-Freilichtbühne präsentiert die Wunderkammer eine Sonderausstellung über Dr. Anna Dengel. Die Ausstellung gewährt Einblicke in das Leben und Wirken der Ärztin und Ordensgründerin.

DR. ANNA DENGEL – Ordensgründerin und Ärztin aus Tirol

Anna Dengel wird am 16. März 1892 in Steeg im Lechtal als erstes von neun Kindern geboren. Ihre Eltern Edmund und Gertraud Dengel betreiben eine Paramentenstickerei. Sie übersiedeln 1899 nach Hall in Tirol. Der frühe Tod der Mutter im Jahr 1900 prägt Annas Mitgefühl und die Anteilnahme am Schicksal anderer.

„Diesem großen Schmerz schreibe ich auch das Mitleid und Erbarmen zu, das ich für die Frauen in Indien hatte und noch habe.“

Dr. Anna Dengel

Sie besucht eine Ordensschule in Hall mit Schwerpunkt Fremdsprachen und Mission. Im Alter von 17 Jahren geht sie als Erzieherin und Deutschlehrerin nach Lyon/Frankreich. Dort wird sie auf die schottische Ärztin Agnes McLaren aufmerksam, die jungen Frauen ein Medizinstudium ermöglichen will, damit sie dann als Ärztinnen in Indien wirken können.

1914 beginnt Anna in Cork/Irland ihr Medizinstudium. Unter widrigen Umständen studiert sie während des Ersten Weltkrieges im verfeindeten Ausland und promoviert 1919 mit Auszeichnung. Damit ist sie eine der ersten Ärztinnen Österreichs.

1920 bricht sie nach Indien auf und übernimmt für vier Jahre die Leitung des St. Catherine's Hospitals in Rawalpindi (heute Pakistan). Erschüttert von der Not der gebärenden muslimischen Frauen ersucht sie um Mithilfe von Ordensschwestern, was ihr aus kirchenrechtlichen Gründen verwehrt wird. Priestern und Ordensleuten war damals jegliche ärztliche Tätigkeit untersagt.

Sie verlässt 1924 Indien und widmet sich bald einem neuen Ziel – der Gründung einer Kongregation, in der es möglich ist, gleichzeitig Ordensfrau und Ärztin zu sein. Bereits 1925 wird der Orden der Missionsärztlichen Schwestern (MMS) in Washington/USA gegründet. Aber erst 1936 erlaubt Rom Ordensleuten einen vollen medizinischen Dienst auch in den Bereichen Geburtshilfe und Chirurgie.



*„Ich war Feuer und Flamme ...
Ich wollte auf eine Not antworten,
auf die nur Frauen antworten konnten.“*

Dr. Anna Dengel



Anna Dengel gründet Spitäler, Krankenpflege-Ausbildungszentren und Sozialzentren in Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa. Immer ist es das besondere Leid der Frauen und Kinder, das sie antreibt, neue Niederlassungen zu eröffnen.



Verleihung des Tiroler Ehrenrings durch Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, 1966

Für ihr außergewöhnliches Lebenswerk erhält sie zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und Ehrungen.

Als sie 1980 im Alter von 88 Jahren stirbt, wird sie auf dem Campo Santo Teutonico im Vatikan beerdigt.

Die Missionsärztlichen Schwestern zählen damals schon ca. 700 Mitglieder. Heute arbeiten sie in 16 Ländern als Ärztinnen, Therapeutinnen, Sozialarbeiterinnen und Theologinnen. In Europa sind sie auch in der Großstadtseelsorge mit Obdachlosen, Migranten, Geflüchteten, Armen und Kranken tätig.

*„Ihr müsst Antwort geben
auf die Nöte eurer Zeit –
so wie ich Antwort auf
die Nöte unserer Zeit
gegeben habe.
Die Nöte werden sich euch
nicht anpassen!“*

Dr. Anna Dengel



BUCHTIPP:

Ingeborg Schödl
Das Unmögliche wagen

TYROLIA VERLAG

NEUAUFLAGE 2019

Als Buch-Beilage finden Sie die neue Broschüre über Anna Dengel, herausgegeben vom Verein Freunde Anna Dengel.

Gestaltung: wildfluss.design, Bildnachweis: Freunde Anna Dengel

Damit das Werk Anna Dengels weiterlebt

Die Missionsärztlichen Schwestern leisten unermüdlichen Einsatz für Tausende Kinder und Frauen weltweit. Sie brauchen Mittel, um ihre langfristige Arbeit aufrechtzuerhalten. Der Förderverein „Freunde Anna Dengel“ setzt sich in Österreich für das Erbe der Tiroler Sozialpionierin ein und unterstützt den von ihr gegründeten Orden der Missionsärztlichen Schwestern.

Der Verein Freunde Anna Dengel

- hält das Andenken an Mutter Anna Dengel aufrecht und macht ihre Person und ihr Werk bekannt
- berichtet über die Arbeit der Missionsärztlichen Schwestern
- unterstützt die Projekte der Missionsärztlichen Schwestern in aller Welt finanziell

SPENDENKONTO Freunde Anna Dengel – Jugend Eine Welt
RLB Tirol | BIC: RZTIAT22 | IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000

Spenden aus Österreich sind steuerlich absetzbar.
Danke für Ihre Unterstützung!

Nähere Infos unter www.freundeannadengel.at und auf Facebook – Freunde Anna Dengel

Mutter
ANNA DENGEL



Missionsärztliche
SCHWESTERN



Freunde
ANNA DENGEL



Projekte
ANNA DENGEL

